



Beim Polizeipräsidium Bonn

ist

-vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen-

in der Direktion Zentrale Aufgaben im Sachgebiet ZA 31

zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine Stelle für die Sachbearbeitung

im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Kennziffer 2022-013/NE

Organisatorische Anbindung	Unterstellung:	Leitung ZA 31
Erforderliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Ausbildung als IT-System-Elektroniker:in, Fachinformatiker:in, Kommunikationselektroniker:in oder vergleichbare Ausbildung oder sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und einer mehrjährigen Berufserfahrung entsprechende Tätigkeiten ausüben 	
Erfolgskritische Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung, Installation, Konfiguration und Wartung von Arbeitsplatz-PCs, Notebooks und Druckern • Inbetriebnahme, Überwachung und Pflege von IuK-Technik • Installation, Konfiguration und Optimierung von Software samt erforderlicher Dokumentation • Entgegennahme, Bewertung, Beschreibung und Beseitigung von Fehler- und Störungsmeldungen • Rechteverwaltung und technische Betreuung von IT-Verfahren • Bereitstellung und Installation von aktiven und passiven Netzkomponenten zur Aufrechterhaltung der Domänennetzwerkstruktur • Mithilfe bei Administration und Management von Servern (Windows, Linux) sowie VPN-Clients • Begleitung von Geräte-Roll-Outs • Organisations- und Verwaltungsaufgaben • Dokumentation der Maßnahmen zur IT-Sicherheit • Unterstützung, Beratung und Schulung der Anwender in allen Fragen der Nutzung der bereitgestellten Programme und Geräte sowie bei polizeispezifischen IuK-Projekten und Sonderlösungen • Administration polizeispezifischer Anwendungen, eigenverantwortliche Erstellung, Pflege, Auswertung und Konvertierung von polizeispezifischen PC-Anwendungen • Administration, First- und Second-Level-Support von Mobiltelefonen sowie Smartphones, Rechteverwaltung und Datenbankpflege 	

Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Erfahrung in den erwähnten PC-Systemen, idealerweise in den Bereichen Betrieb und Störungsbehebung • Breit gefächertes Wissen im Bereich der Microsoft Betriebssysteme (z. B. Windows 8.1 und Windows 10) • Gute Kenntnisse im Umgang mit Mobile Device Management (MDM) • Gute Grundkenntnisse im Umgang mit IP-Netzwerken • Fundierte Kenntnisse im Umgang mit Peripheriegeräten (Drucker, Scanner, etc.) • Fundierte Kenntnisse und Sicherheit im Umgang mit MS-Office-Produkten • Leistungsmotivation und eigenverantwortliche Arbeitsweise • Team- und Kommunikationsfähigkeit • Hohe Belastbarkeit auch in Stresssituationen • Integrität und Vertrauenswürdigkeit • Bereitschaft zur fachlichen Fortbildung • Bereitschaft zu gelegentlichen Wochenend- oder Abenddiensten (z.B. bei Einsätzen aus besonderem Einlass) • Hinweis: Mit den Aufgaben sind u.a. das Heben und Tragen leichter bis mittelschwerer Lasten, Knien und Bücken verbunden.
---	---

Stellenbewertung / Eingruppierung:

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet als Vollbeschäftigte:r mit einer grundsätzlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden und 50 Minuten. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 9b der Entgeltordnung zum TV-L bewertet.

Auswahlmodalitäten:

Auf Grundlage der eingereichten Unterlagen erfolgt nach Ablauf der Bewerbungsfrist eine Vorauswahl durch die am Auswahlverfahren beteiligten Stellen (Personalstelle, Fachdienststelle, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, ggf. Schwerbehindertenvertretung).

Die ausgewählten Bewerber:innen nehmen im Anschluss ggf. an einem Auswahlverfahren teil. Das Auswahlverfahren basiert auf den zuvor genannten Kompetenzmerkmalen und besteht i.d.R. aus mehreren Verfahrensteilen (z.B. einem Fachtest und einem Interview vor einer Auswahlkommission).

Bewerbungstermin:

Ihre vollständige aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Schulabschlusszeugnis, Nachweise über Bildungsabschlüsse und Qualifikationen (Ausbildung/ Studium), Praktikumsbescheinigungen, Arbeitgeberzeugnisse) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 2022-013/NE bis zum

15.05.2022 (Posteingang)

bevorzugt per E-Mail an

ZA21Bewerbungen.Bonn@polizei.nrw.de

oder schriftlich an das

**Polizeipräsidium Bonn
ZA 21.4
Königswinterer Str. 500
53227 Bonn**

Bitte beachten Sie, dass unvollständige Bewerbungen nicht berücksichtigt werden können. Elektronische Bewerbungen übersenden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 2022-013/NE im PDF-Format, vorzugsweise in einer Datei. Bitte verzichten Sie bei der Übersendung von Papierbewerbungen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen oder Folien und reichen Sie keine Originale von Zeugnissen, etc. ein. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurück gesandt, sondern im Anschluss an das Auswahlverfahren vernichtet. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Eingangsbestätigungen und Absagen im Regelfall nur per E-Mail erfolgen. Zur weiteren Kommunikation im Auswahlverfahren wird daher um Angabe einer E-Mail-Adresse gebeten. Um Sie auch kurzfristig erreichen zu können (z.B. zur Vereinbarung eines Termins für das Auswahlverfahren), sollte Ihre Bewerbung ebenfalls eine Telefonnummer enthalten.

Informationsmöglichkeiten:

Für weiterreichende Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle stehen Ihnen bei ZA 21- Personal Frau Schulze (Tel. 0228/15-2228), Frau Hoferichter (Tel. 0228/15-2211) und der Leiter der Fachdienststelle, Herr Kopitzki (Tel. 0228/15-2310) zur Verfügung oder senden Sie eine E-Mail an ZA21Bewerbungen.Bonn@polizei.nrw.de.

Der Dienstort befindet sich im Polizeipräsidium Bonn, Königswinterer Straße 500, 53227 Bonn.

Sonstige Hinweise:

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Es wird gebeten, der Bewerbung einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen. Zudem wendet sich diese Ausschreibung ausdrücklich auch an Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Wir fördern die berufliche Entwicklung von Frauen. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Frauen werden nach Maßgaben des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich auch in Teilzeit möglich.